

Sparstrümpfe statt Spritschlucker

04.07.2008, 15:45 | Tourismus, Auto & Verkehr

Pressemitteilung von: *medienbüro.sohn*

Autobranche: Neue Bescheidenheit im Land der nicht mehr ganz so unbegrenzten Möglichkeiten

Bonn/Detroit – Der US-Automarkt befindet sich im freien Fall. Im Juni 2008 wurden 18 Prozent weniger Fahrzeuge verkauft als im Vorjahresmonat. Besonders hart trifft es den Marktführer General Motors (GM) gm.com. „Mit kaum mehr sechs Milliarden Dollar Marktkapitalisierung ist das Dow-Jones-Schergewicht inzwischen weniger wert als der Matchbox-Hersteller Mattel. Untergangsstimmung in Detroit“, schreibt das Handelsblatt <http://www.handelsblatt.de>. Viel zu lange hätten GM, Ford und Chrysler den Pkw-Markt vor allem den Konkurrenten aus Asien überlassen, weil mit bulligen Geländewagen besseres Geld zu verdienen war.

Können die „Big Three“ aber überhaupt noch den Schalter umlegen? Sind sie gerüstet für den „Sparboom im Spritschlucker-Land“? (Spiegel-Online). Experten melden Skepsis an. Die Autoanalysten von Merrill Lynch halten einen Konkurs des Weltmarktführers GM sogar für möglich. Der explodierende Benzinpreis sorgt auch in den USA dafür, dass die Suche nach alternativen Antrieben kein Exotenthema mehr ist, sondern für die Masse der Bevölkerung eine Frage von existentieller Bedeutung darstellt. Ford beispielsweise bleibt mittlerweile auf seinen Pick-ups sitzen. Die europäische Tochter hat inzwischen eine Modellpalette, die den Kundenwünschen viel eher entspricht. Kein Wunder, dass die nächste Generation des europäischen Kompaktwagens Focus und des Mittelklassewagens Mondeo in einer US-Version in Nordamerika gefertigt werden soll.

„Die Konsumenten in den Vereinigten Staaten haben schlicht nicht mehr so viel Geld im Portemonnaie oder können sich nicht mehr alles auf Pump leisten. Daher wird die Devise ‚Big is beautiful‘ von dem Slogan ‚Small is sexy‘ abgelöst. Wer hätte noch vor einiger Zeit gedacht, dass Mini und Smart zum Renner bei den Amerikanern werden würden? Ob die US-Autobauer noch den Schwenk hinbekommen, muss bezweifelt werden, denn die Verbraucher reagieren mit großer Geschwindigkeit auf die steigenden Spritpreise. Die Frage einer bezahlbaren Energieversorgung stellt ja nicht nur die Automobilbranche vor extreme Herausforderungen, diese jedoch ganz besonders. Insbesondere der Abstand zu den Japanern ist mittlerweile so groß geworden, dass die US-Hersteller nur noch mit heraushängender Zunge hinterher hecheln können“, sagt der Automobilexperte Uwe Röhrig, der das Beratungsunternehmen International Car Concept (ICC) <http://www.icconcept.de> mit Standorten in Hannover-Langenhagen und Berlin leitet.

Portrait

Online-Nachrichtendienst NeueNachricht www.ne-na.de.

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/224560/Sparstruempfe-statt-Spritschlucker.html>